Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Dezember 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 141

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 17.12.48. Pecht: Für ein Gemälde hier im Laden in der Maxstraße 200 M. (eigentlich 150, das Geschäft bekommt aber für Ausstellung 50, darum dieser Modus.) Erhält Kaffee, Zucker, Schokolade, sowohl Kuchen = wie Tafel, weil besonders gewünscht. Zwei Packen Zigaretten besonders erbeten. - Joppe.

Dr. Zimmermann - zu Weihnachten. In großer Spannung, weil noch keine Stelle. Später hierher ziehen.

Veit von der Finanz kammer. Anerkennung für ihn. Soll unser Diakon bleiben.

Regens Freising: Mit sehr vielen Anliegen. Weihetermin, sehr lang. Ein Alumne abgewiesen, soll seine Philologie fertig machen, zwei Beine abgenommen - auch geistig gestört. Bleibt zu Tisch. Zwei Anliegen: Missionare für Rußland vorbereiten. Für die Geistlichen in Gefängnissen eine Weihnachtsgabe.

Professor Dr. Lill: Übergibt sein neues Buch: Zerstörte Kunst in Bayern. Ich werde meine Bilder bald zurückholen.

Polnischer Bischof Sawa von Grodno - bloß Karte abgegeben.

Nachmittag Weihbischof Eberle von Augsburg, zu Weihe hier. Anliegen mit der Dreikönigs kollekte.